



Ablauf der IPA aus der Sicht des Fachvorgesetzten

Der Fachvorgesetzte oder Berufsbildner meldet seinen Betrieb, den Kandidaten und sich für die IPA-Plattform SEPHIR an ([Anmeldeformular](#)) und sendet die Anmeldung an info@sephir.ch

Anschliessend erstellt der Fachvorgesetzte mithilfe der [IPA-Dokumente](#) eine IPA welche dann im eigenen Betrieb stattfinden wird. Der Fachvorgesetzte bespricht die IPA mit dem Kandidaten und lädt diese ins SEPHIR. Die IPA muss im SEPHIR vom Kandidaten bestätigt werden.

Der Chefexperte weist zur gegebenen Zeit die IPA zwei Experte zu welche die Prüfung freigeben. Im Falle einer Rückweisung der IPA, setzt der Chefexperte die IPA im SEPHIR zurück und der Fachvorgesetzte kann Anpassungen vornehmen.

Beim Starttermin eröffnen die zwei Experten die IPA im Prüfungsbetrieb. Anschliessend erstellt der Kandidat ein [Soll / Ist-Terminplan](#) den er den Experten zukommen lässt. Anschliessend erstellt der Kandidat einen [Arbeitsplan](#) und beginnt mit der IPA.

Der Kandidat führt täglich ein [Arbeitsjournal](#) in dem er alle relevanten Informationen festhält. Gleichzeitig führt auch der Fachvorgesetzte ein [Beobachtungsprotokoll](#). Dies dient als Hilfe für die Experten um die IPA besser einschätzen zu können.

Während der IPA kommen die Experten nach eigenem Ermessen auf einen Besuch vorangemeldet vorbei um dem Kandidaten bei der Arbeit zuzuschauen und einige Fragen zu stellen.

Am Ende der IPA benotet der Fachvorgesetzte die IPA-Teilbereiche «Berufsübergreifende Fähigkeiten» und «Resultat und Effizienz» und lädt alle Dokumente des Kandidaten und die eigenen Dokumente ([Link](#)) im SEPHIR hoch.

Nach der Präsentation und dem [Fachgespräch](#) werden die Experten, nach Rücksprache mit dem Fachvorgesetzten, die definitive Note vergeben welche verbindlich ist. Somit ist die IPA abgeschlossen.

Nützliche Links:

[Ausführungsbestimmung IPA](#)
[Anleitung SEPHIR Kandidat](#)
[Anleitung SEPHIR Fachvorgesetzter](#)

Alle Dokumente und Informationen zum QV-Basel-Stadt auf www.qv-basel.ch

Lionel Hämmerle
Chefexperte Basel-Stadt